



## Qualifikation Angehörigebegleitung / Peers Informationen für Arbeitgebende in der Psychiatrie

Die Psychiatrie ist im Wandel. Neue Ansätze werden laufend umgesetzt. Seit einiger Zeit werden auch Peers einbezogen, Experten und Expertinnen aus Erfahrung. Viele Kliniken haben damit schon gute Erfahrungen gemacht. Nach diesem Ansatz sollen nun auch Angehörigen-Peers ausgebildet werden.

Angehörige und Nahestehende werden nicht im gleichen Mass unterstützt und laufen Gefahr, mit ihren spezifischen Bedürfnissen allein gelassen zu werden. Durch ein häufiges Stresserleben können sie gar selber krank werden. Angehörige wünschen und benötigen Begleitung.

Das bietet die neue, breit abgestützte „Weiterbildung Angehörigenbegleitung“ an, die ab Mai 2022 auch in der Schweiz durchgeführt wird. Angehörige setzen sich mit ihrem eigenen Erleben als Begleitperson auseinander, entwickeln Verständnis für eigene Grenzen sowie die Aufgaben und Rollen im psychiatrischen Versorgungssetting. Sie erarbeiten sich ein angehörigenspezifisches Expertentum und können diese Sichtweise zusätzlich in den Behandlungsalltag einfließen lassen.

Werden Angehörige von erfahrenen Angehörigen begleitet, fühlen sie sich gut verstanden. In Berlin und Hamburg gibt es hinreichend Nachweise für die Wirksamkeit solcher Angebote.

Ab 2023 können erste Absolvierende dieser Weiterbildung ihre Arbeit aufnehmen.

### Kompetenzen von Angehörigen

Viele Angehörige bringen durch ihre Erfahrungen gute Kenntnisse der Gesundheitsversorgung im Bereich der psychischen Gesundheit mit. Sie haben viele Krisen mitgetragen und Resilienz entwickelt. So können sie Hoffnung vermitteln und Verantwortung übernehmen. Oft sind sie geschickte Kommunikator:innen, da sie im Umgang mit schwierigen Themen geübt sind. Sie haben gelernt, sich auf die situativen Möglichkeiten einzulassen und eine Balance zwischen diversen Rollen zu finden.

Mehr zur Situation der Angehörigen erfahren Sie bei der Vereinigung Angehöriger psychisch Kranker [VASK Schweiz](#).

Diese Kompetenzen werden in der Weiterbildung weiterentwickelt. Die Weiterbildung Angehörigenbegleitung (Peer) befähigt Angehörige und Nahestehende dazu, über die eigene Erfahrung hinaus Wissen und Kompetenzen zu entwickeln, die Genesungsprozesse fördern. Folgende Ziele werden in der Weiterbildung verfolgt:

- Absolvierende sind in der Lage, Angehörige systematisch zu begleiten. Sie können Angehörige unterstützen, (eigene) Ressourcen zu erkennen und die Selbsthilfekräfte zu stärken.
- Absolvierende können ihre Expertise gewinnbringend in ihrem beruflichen Umfeld (z.B. Gesundheitsversorgung, Bildungsangebote, Gesundheitsförderung) einbringen.
- Absolvierende verstehen es, ihre Erfahrungen einzuordnen und die eigene Selbstwirksamkeit zu stärken.

### Einsatz von Angehörigen

Angehörigenbegleiter:innen unterstützen Angehörige nach Bedarf. Sie wissen, wie belastend beispielsweise eine erste Begegnung mit einem FU sein kann und können aufgrund der eigenen Erfahrungen die betroffenen Angehörigen gut abholen und ihre unterstützende Rolle im Gesundungsprozess der kranken Person vermitteln.

Zwar gibt es in vielen Kliniken schon Angehörigenberatungsstellen, am klinischen Alltag nehmen diese aber meistens nicht teil. Sie sind mit Fachpersonen aus dem psychologischen und sozialen Umfeld besetzt und bieten Angehörigen in Krisen Informationen und Krisenberatung. Angehörigenbegleitung ergänzt dieses Angebot durch die neue Rolle der Peerbegleitung, welche im klinischen Alltag integriert ist.

Dadurch werden die klinischen Fachpersonen entlastet, denn Angehörige finden bei der Angehörigenbegleitung von Anfang an Unterstützung. Durch frühe Kontakte mit überforderten Familien können zudem rechtzeitig soziale Hilfestellungen arrangiert werden.

Mögliche Tätigkeiten von Angehörigen sind:

- Begleiten von einzelnen Angehörigen und Familien
- Mitwirken bei Prozessen im klinischen oder ambulanten Alltag
- Leiten von Angehörigengruppen
- Koordination von Angeboten für Angehörige
- Schulung von Fachpersonen zu Angehörigenthemen
- Leiten von Gesundheitsförderungsangeboten für Angehörige

Das Angebot stärkt Angehörige in ihrem ganzheitlichen Wohlergehen – hält sie gesund, stärkt die Selbstwirksamkeit und verhindert die Erfahrung von Ohnmacht und Ausgrenzung im psychiatrischen Umfeld.

Fachpersonen im psychiatrischen Kontext werden von Interventionen der Angehörigen entlastet. Notwendige therapeutische Massnahmen bei Patienten:innen können durch das Commitment der Angehörigen zielgerichtet verstärkt werden. Behandlungslücken werden rasch sichtbar und die Nachbetreuung kann rechtzeitig und nahtlos allfällige kritische Phasen abstützen.

### Abschluss

Die Weiterbildung richtet sich nach den Qualitätsstandards von EX-IN. Die Teilnehmenden erhalten nach bestandem Abschluss ein Zertifikat von EX-IN Deutschland, das zu einer Anstellung als Angehörigen-Peer (bzw. Angehörigenbegleiter:in) in der Schweiz und Europa befähigt.

## Unsere Dienstleistungen für Arbeitgebende

Um diese Weiterbildung nachhaltig in der Gesundheitsversorgung zu verankern, sind wir auf innovative Gesundheitsversorger angewiesen, die den Einsatz von Angehörigenbegleiter:innen fördern und unterstützen. Folgende Unterstützungsmöglichkeiten sind möglich:

- Anstellung der ausgebildeten Angehörigenbegleiter:innen: Wir beraten Sie zu praktischen Einsatzmöglichkeiten von Absolvierenden und bieten Ihnen ein Handbuch als Mappe mit Musterverträgen, Stellenbeschreibungen und Infos zum Einsatz von Angehörigen an.
- Auf unserer Website können Sie in Zukunft Stellenangebote hochladen.
- Praktika: Zur Weiterbildung gehören Praktika im Umfeld des psychiatrischen Settings. Sie können einen Praktikumsplatz für 20 bis 40 Stunden anbieten. Damit haben Sie den Vorteil, dass Sie vor einer Anstellung schon Erfahrungen mit Angehörigenbegleitung sammeln zu können.

## Weitere Informationen

Wir möchten mit Ihnen ins Gespräch kommen und freuen uns über jede Art von Fragen, Diskussionen und Kontaktaufnahmen. Gerne kommen wir zu Ihnen in Ihre Institution und besprechen das Angebot, seine Chancen und Herausforderungen. Detailinformationen finden Sie auf unserer Website:

[angehoerigen-begleitung.ch](http://angehoerigen-begleitung.ch)

Oder melden Sie sich direkt bei der Leitung des Projekts:

Lisa Bachofen, VASK Bern

Hubelmatt 43, 3624 Goldiwil

Tel. direkt: 031 333 00 60

[vask.bern@bluewin.ch](mailto:vask.bern@bluewin.ch)

